

Mit BuB auf dem Weg in die Zukunft...

Die Kolpingsfamilie Limburgerhof hat bei „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“ teilgenommen. Stefan Krantz war der Praxisbegleiter.

BuB ist ein Angebot aller Diözesanverbände im Kolpingwerk Deutschland mit dem Ziel, die Kolpingsfamilien fit zu machen für die Zukunft mit Hilfe neuer Impulse. Die Kolpingsfamilie Limburgerhof hat knapp 100 Mitglieder und ist sehr gut aufgestellt. So finden dort viele Programmaktivitäten statt. Ebenso Soziales. Im Jahr 2017 hat sie den Sozialpreis des Diözesanverbandes gewonnen. Trotzdem möchte der Vorstand vorausschauend agieren. So entstand die Idee bei „BuB“ teilzunehmen. Ziele dabei waren: Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit, Aufgabenoptimierung im Vorstand und Führungswechsel vorbereiten. In diesem Prozess unterstützte der Praxisbegleiter Stefan Krantz die Kolpingsfamilie bei der Entwicklung dieser Ziele. So sind folgende Aktionen entstanden: Verbesserte Außendarstellung durch einen neuen Flyer. Mitgliederumfrage zur Zukunft der Kolpingsfamilie bei den Mitgliedern mit hoher Beteiligung; diese Ergebnisse wurden in den nächsten Programmen umgesetzt. Vortragsreihe in der Großpfarre und eine Seminarreihe: „Heute für morgen“. Für Frauen und Männer, kurz vor oder im Ruhestand: „Sich kreativ mit Chancen und Herausforderungen ihres Lebensabschnittes auseinandersetzen“. Eine neue Führungsperson konnte noch nicht gefunden werden, auch wenn es kurz davor war, aber trotzdem fühlt sich die Kolpingsfamilie auf einem guten Weg für die Zukunft. Die Praxisbegleitung war für die Teilnehmenden ein echter Gewinn. Denn sie hatten gute Austauschgespräche, erfolgreiche Zusammenarbeiten und viele neue Ideen gesammelt. Und ganz nebenbei wurden 2 neue Vorstandmitglieder gefunden und die Aufgaben dort besser verteilt. Der Diözesanverband belohnte den Einsatz für die Zukunft der Kolpingsfamilie und stellte eine kostenlose weitere Begleitung oder Klausur in Aussicht. Die Verbesserung der Verbandsarbeit konnte durch viele Gespräche und Versuche an neuen Veranstaltungen und Wegen - animiert vom Praxisbegleiter - erreicht werden. So will die Kolpingsfamilie nun auch in Zukunft agieren.



Die Mitglieder bei einer Aktion zur Öffentlichkeitsarbeit. Vorne mittig ist die Vorsitzende Maria Trost zu sehen. Das Kolping Kampagne Mobil „Möhre“ und die Führung des DV's waren auch dabei (A. Stellmann und H. Reisel, Bild hinten)